Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses und der Zuteilung der Sitze

Ort, Datum		: **
Wipperfürth, 15.09.2020	* :	M

Zur Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Vertretung der Hansestadt Wipperfürth am 13.09.2020 trat heute, am 15.09.2020 nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

	Familienname, Vorname	Wohnort	Funktion
1.	von Rekowski, Michael Kremer, Dirk	Wipperfürth Wipperfürth	als Vorsitzende(r) als stellv. Vorsitzende(r)
2.	Brachmann, Peter -Mederlet, Frank	Wipperfürth Wipperfürth	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
3.	Bremerich, Josef Surborg, Joachim	Wipperfürth Wipperfürth	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
4.	Frielingsdorf, Hans-Otto Koppelberg, Harald	Wipperfürth Wipperfürth	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
5.	Müller, Hans-Peter Flosbach, Thomas	Wipperfürth Wipperfürth	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
6.	Palubitzki, Lothar Ahus, Margarete	Wipperfürth Wipperfürth	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
7.	Schmitz, Andreas Goller, Christoph	Wipperfürth Wipperfürth	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
8.	Stefer, Michael ————————————————————————————————————	Wipperfürth Wipperfürth	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
9.	Wurth, Ralf Billstein, Regina	Wipperfürth Wipperfürth	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)

Ferner waren zugezogen:

	Familienname, Vorname	Funktion
1.	Unterstenhöfer, Björn	als Schriftführer/in
2.		als Hilfskraft

Ort und Zeit der Sitzung sowie Tagesordnung waren nach § 6 Absatz 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung bekannt gemacht worden.

11.	Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die Wahlniederschriften und in die als Anlage beigefügte Zusam-
	menstellung der Ergebnisse.

Der Wahlausschuss nahm folgende rechnerische Berichtigungen in den Feststellungen der Wahlvorstände vor:

narioe voi.	<u> </u>	IX.	
			100
N _e			
Ingültigkeit von Stimmzetteln ¹			
0 0			
х			

III. Wahlergebnis auf Grund der relativen Mehrheitswahl

Die Wahl in den Wahlbezirken hatte das aus der Anlage _____ (s. die beigefügte Aufstellung gemäß Anlage 25 KWahlO) ersichtliche Ergebnis. Hiernach sind in den einzelnen Wahlbezirken folgende Bewerber/innen direkt gewählt:

Wahlbezirk	Bewerber/in
Stadtmitte	Koletzko, Stefan, CDU
Sanderhöhe und Wolfsiepen	Palubitzki, Lothar, CDU
nordöstl. Stadtgebiet	Schnippering, Bernd, CDU
Düsterohl und unteres Gaulbachtal	Heckersbruch, Jörg, CDU
Langenbick und mittleres Gaulbachtal	Hirsch, Hartmut, CDU
Leie	Klett, Stefan, CDU
südwestl. und südöst. Stadtgebiet	Finthammer, Horst, CDU
Siebenborn	Surborg, Joachim, CDU
nordwestl. Stadtgebiet	Flosbach, Thomas, CDU
Neye und Felderhof	Blank, Sascha Klaus, CDU
Kreuzberg	Müller, Hans-Peter, CDU
Kupferberg und Niederwipper	Bongen, Hermann-Josef, CDU
Ohl und Klaswipper	Ahus, Margit, CDU
Agathaberg und Dohrgaul	Scherkenbach, Friedhelm, CDU
Thier	Berster, Heribert, CDU
Wipperfeld	Stefer, Michael, CDU
Hämmern und Egen	Höhfeld, Niclas, CDU

IV. Wahlergebnis auf Grund des Verhältnisausgleichs aus den Reservelisten

1. Im Wahlgebiet verteilen sich die gültigen Stimmen auf die Parteien, Wählergruppen und die Einzelbewerber/innen, wie aus der Anlage (s. die beigefügte Aufstellung gemäß Anlage 25a KWahlO) ersichtlich, wie folgt:

Partei, Wählergruppe,	Zahl der Stimmen			
Einzelbewerber/in	absolut	v. H.		
CDU	4514	44,54		
SPD	2069	20,42		
GRÜNE	1779	17,55		
FDP	672	6,63		
UWG	1100	10,85		
Insgesamt	10134	100		

- 2. Am Verhältnisausgleich nehmen nicht teil die Einzelbewerber/innen und folgende Parteien/Wählergruppen, weil für sie keine Reserveliste zugelassen ist: -
- 3. Durch Abzug der Stimmen dieser Einzelbewerber/innen, Parteien oder Wählergruppen von der Gesamtstimmenzahl (s. Nummer 1) wird die bereinigte Gesamtstimmenzahl der am Verhältnisausgleich teilnehmenden Parteien/Wählergruppen errechnet: Gesamtstimmenzahl 10134 minus Stimmenzahl der Einzelbewerber/innen und Parteien/Wählergruppen, die am Verhältnisausgleich nicht teilnehmen 0 = bereinigte Gesamtstimmenzahl 10134

- 4. Die Ausgangszahl der Sitze für die Sitzverteilung und den Verhältnisausgleich aus den Reservelisten (Mindestzahl der Sitze nach § 3 Absatz 2 des Gesetzes ggf. abzüglich der Sitze, die auf Einzelbewerber/innen und auf Bewerber/innen von Parteien oder Wählergruppen entfallen sind, für die keine Reservelisten zugelassen worden sind) beträgt: 34
- 5. Der Zuteilungsdivisor, der sich aus der Teilung der bereinigten Gesamtstimmenzahl durch die Ausgangszahl der Sitze ergibt, beträgt 298,0588 (Angabe mit vier Stellen hinter dem Komma)
- 6. Auf Grund dieses Zuteilungsdivisors stehen den Parteien und Wählergruppen nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung die folgenden Sitze zu:

Tabelle 1

Partei, Wähler- gruppe	Stimmenanzahl	Divisor (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze ungerundet (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze nach gan- zen Zahlen	
CDU	4514	298,0588	15,1446	15	
SPD	2069	298,0588	6,9415	7	
GRÜNE	1779	298,0588	5,9686	. 6	
FDP	672	298,0588	2,2545	2	
UWG	1100	298,0588	3,6905	4	
gesamt	10134			34	

- 7. Entfällt (da so viele Sitze vergeben wurden, wie die Ausgangswahl vorsieht)
- 8. Da die Partei/Wählergruppe CDU in den Wahlbezirken mehr Sitze errungen hat, als ihr nach dem Verhältnisausgleich zustehen, war die Ausgangszahl der Sitze zu erhöhen (§ 33 Abs. 3 des Gesetzes).

Die Partei/Wählergruppe CDU hat mit 17 zu 15 Sitzen ein Verhältnis von 1.1333 erreicht.

Die Partei/Wählergruppe CDU hat danach mit 1.1333 das günstigste Zahlenverhältnis.

Ihre (CDU) Sitzzahl (= Direktmandate) 17 multipliziert mit der bereinigten Gesamtstimmenzahl 10134 dividiert durch ihre Stimmenzahl 4514 ergab die Sitzzahl (neue Ausgangszahl) von 38.1 gerundet 38.

Da die erhöhte Ausgangszahl der Sitze zu einer geraden Sitzzahl führt, ist sie NICHT um eins zu erhöhen.

Der Zuteilungsdivisor (bereinigte Stimmenzahl 10134 dividiert durch die erhöhte Ausgangszahl der Sitze 38) beträgt 266,6842.

8.1. Auf Grund dieses Zuteilungsdivisors stehen den Parteien und Wählergruppen nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung die folgenden Sitze zu:

Tabelle 2

Partei, Wähler- gruppe	Stimmenanzahl	Divisor (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze ungerundet (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze nach gan- zen Zahlen
CDU	4514	266,6842	16,9263	17
SPD	2069	266,6842	7,7582	8
GRÜNE	1779	266,6842	6,6708	7
FDP	672	266,6842	2,5198	3
UWG	. 1100	266,6842	4,1247	4
gesamt	10134			39

- 8.2. Da nach Nummer 6 mehr Sitze als nach der Ausgangszahl der Sitze vergeben würden, war der Divisor auf den nächstfolgenden Wert heraufzusetzen.
- b). Bei Überschreitung der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der kleinste, zweitkleinste, drittkleinste usw. der Quotienten (Divisorkandidaten), die aus der Teilung der Stimmenzahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5001 verringerte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor (§ 61 Absatz 4 Sätze 4 und 5 KWahlO):

Tabelle 3

Partei, Wäh- lergruppe	Stimmenan- zahl	Sitze nach ganzen Zah- len It. Tabelle 3	Sitze ver- ringert um 0,5001 Divisorkandidaten (mit 4 Stellen hinter dem Komme)		Maßgeblicher Divisor (mit 4 Stellen hinter dem (Komme)	
CDU	4514	17	16,4999	273,5774	268.8107	
SPD	2069	8	7,4999	275,8703	268.8107	
GRÜNE	1779	7	6,4999	273,6965	268.8107	
FDP	672	3	2,4999	268,8107	268.8107	
UWG	1100	. 4	3,4999	314,2946	268.8107	

Aufgrund des Zuteilungsdivisors nach Buchstabe b) 0,5001 stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

Tabelle 4

i abelie 4						
Partei, Wähler- gruppe	Stimmenanzahl	Divisor (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze ungerundet (mit 4 Stellen hinter dem Komma)	Sitze nach gan- zen Zahlen		
CDU	4514	268,8107	16,7924	17		
SPD	2069	268,8107	7,6968	8		
GRÜNE	1779	268,8107	6,6180	7		
FDP	672	268,8107	2,4999	2		
UWG	1100	268,8107	4,0920	4		
gesamt	10134			. 38		

- 9. entfällt (da keine Partei mehr Direktmandate erhalten hat, als ihr Sitze zustehen)
- 10. Eine Berechnung nach § 33 Abs. 4 KWahlG entfällt, da keine Partei / Wählergruppe mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen errungen hat, oder die Partei / Wählergruppe auch mehr als die Hälfte der Mandate besitzt.
- V. Die endgültig zu vergebenden Sitze verteilen sich wie folgt:

Partei, Wäh- lergruppe	Stimmenan- zahl	Divisor	Sitze unge- rundet	Sitze nach ganzen Zah- len	Sitze aus den Wahl- bezirken (Direktman- date)	Sitze aus der Reser- veliste
CDU	4514	268.8107	16,7924	. 17	17	0
SPD	2069	268.8107	7,6968	8	0	8
GRÜNE	1779	268.8107	6,6180	7	0	7
FDP	672	268.8107	2,4999	2	0	2
UWG	1100	268.8107	4,0920	4	0	4
Gesamt	10134			38	17	21

VI. Innerhalb der Parteien und Wählergruppen wurden die Sitze auf die Bewerber/innen unter Zugrundelegung der Reihenfolge verteilt, die sich aus den Reservelisten der Parteien und Wählergruppen ergibt. Hierbei wurden Bewerber/innen, die in einem Wahlbezirk gewählt sind, nicht berücksichtigt.

Partei / Wählergruppe	Kandidat	Mandat
SPD	Billstein, Regina	Reservelistenplatz 1
SPD	Mederlet, Frank	Reservelistenplatz 2
SPD	Schröder, Bärbel	Reservelistenplatz 3
SPD	Ballert, Wolfgang	Reservelistenplatz 4
SPD	Liehn, Uschi	Reservelistenplatz 5
SPD	Wurth, Ralf	Reservelistenplatz 6
SPD	Mederlet, Selina	Reservelistenplatz 7
SPD	Prinz, Markus	Reservelistenplatz 8
GRÜNE	Reich-Brinkmann, Annedore	Reservelistenplatz 1
GRÜNE	Goller, Christoph	Reservelistenplatz 2
GRÜNE	Münnekehoff, Andrea	Reservelistenplatz 3
GRÜNE	Dr. Pehlke, Michael	Reservelistenplatz 4
GRÜNE	Baldsiefen, Günter	Reservelistenplatz 5
GRÜNE	Schmitz, Andreas	Reservelistenplatz 6
GRÜNE	Baldsiefen, Heike	Reservelistenplatz 7
FDP	Flosbach, Franz-Josef	Reservelistenplatz 1
FDP	Gomolzig, Helmut	Reservelistenplatz 2
UWG	Koppelberg, Harald	Reservelistenplatz 1
UWG	Frielingsdorf, Hans-Otto	Reservelistenplatz 2
UWG	Felderhoff, Klaus-Dieter	Reservelistenplatz 3
UWG	Börsch, Thomas	Reservelistenplatz 4

VII. Der Wahlleiter verkündete das Wahlergebnis. Die Verhandlung war öffentlich. Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem Wahlleiter, den Beisitzern/Beisitzerinnen und dem/der Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der/Die Vorsitzende:	Die Beisitzer/innen.
von Rekowski, Miongel / Kremer, Dirk	Brachmann/Peter/Mederlett.Frank 1.
	Bremerich, Josef / Surborg, Joachim 2.
	Erielingsdorf, Hans-Otto-/ Koppelberg, Harald 3. Hull All Conference of the Confere
1. V.	Muller, Hans-Peter / Flosbach, Thomas 4.
	5 Lother Calubrather San Orph
	Schmitz, Andreas / Goller, Christoph 6.
	Stefer, Michael / Sax, Bernd 7.
	Wurth, Ralf /Billstelin, Regina 8.
Der/Die Schriftführer/in:	
Unterstenhöfer, Björn	

Der Wahlausschuss ist an die hierüber getroffenen Entscheidungen der Wahlvorstände gebunden. Die Bedenken in der Wahlniederschrift dienen als Unterlage für die Wahlprüfung

Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl des/der Bürgermeisters/in¹

Ort, Datum	
Wipperfürth, 15.09.2020	181

 Zur Feststellung des Ergebnisses der Wahl des/der Bürgermeisters/in der Hansestadt Wipperfürth am 13.09.2020 trat heute, am 15.09.2020 nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

	Familienname, Vorname	Wohnort	Funktion
1.	von Rekowski, Michael Kremer, Dirk	Wipperfürth Wipperfürth	als Vorsitzende(r) als stellv. Vorsitzende(r)
2.	Brachmann, Peter Mederlet, Frank	Wipperfürth Wipperfürth	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
3.	Bremerich, Josef Surborg, Joachim	Wipperfürth Wipperfürth	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
4.	Frielingsdorf, Hans-Otto Koppelberg, Harald	Wipperfürth als Beisitzer(in) Wipperfürth als stellv. Beisitz	
5.	Müller, Hans-Peter Flosbach, Thomas	Wipperfürth Wipperfürth	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
6.	Palubitzki, Lothar Ahus, Margarete	Wipperfürth Wipperfürth	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
7.	Schmitz, Andreas Goller, Christoph	Wipperfürth Wipperfürth	als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
8.	Stefer, Michael Wipperfürth als Beisitzer(in) Sax, Bernd Wipperfürth als stellv. Beisitz		als Beisitzer(in) als stellv. Beisitzer(in)
9.	Wurth, Ralf Billstein, Regina	Wipperfürth Wipperfürth	als Beisitzer(in)

Ferner waren zugezogen:

Familienname, Vorname		Funktion	
1.	Unterstenhöfer, Björn	als Schriftführer/in	
2.		als Hilfskraft	

Ort und Zeit der Sitzung sowie Tagesordnung waren nach § 75 a i. V. m. § 6 Absatz 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung bekanntgemacht worden.

II. Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die Wahlniederschriften und in die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der Ergebnisse.

Der Wahlausschuss nahm folgende rechnerische Berichtigungen in den Feststellungen der Wahlvorstände vor:

			265 116
	ε		
	Y		

Er trug Bedenken vor gegen die folgenden Entscheidungen der Wahlvorstände über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln²:

III. Die Aufrechnung der Ergebnisse sämtlicher Stimmbezirke einschließlich des Ergebnisses der Briefwahl nach der als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügten Zusammenstellung nach Stimmbezirken, Briefwahlvorständen - und Gemeinden* - (gem. Anlage 25a KWahlO) ergab folgendes Gesamtergebnis:

Kenn- ziffer³			
Α	Wahlberechtigte	17.681	
В	Wähler/innen	10.321	
С	Ungültige Stimmen	179	
D	Gültige Stimmen	10.142	

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Bewerber/in (Name)	Name/n der Partei/en oder Wählergruppe/n, Kennwort	Stimmen
1. Loth, Anne Michaela	Christlich Demokratische Union Deutschlands, Sozialdemo- kratische Partei Deutschlands (CDU, SPD)	6.048
2. Liedholz, Stefan BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)		1.955
3. Müller, Frank Michael	Freie Demokratische Partei (FDP)	2.139

IV. Nach § 46 c Abs. 1 und 2 KWahlG ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Gibt es nur einen zugelassenen Wahlvorschlag, ist der/die Bewerber/in gewählt, wenn sich die Mehrheit der Wähler/innen für ihn/sie entschieden hat. Erhält keiner von mehreren Bewerbern/Bewerberinnen mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet eine Stichwahl unter den beiden Bewerberinnen/Bewerbern statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das von dem/der Wahlleiter/in zu ziehende Los darüber, wer an der Stichwahl teilnimmt.

Mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen sind 5.072 Stimmen.

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der/die Bewerber/in Loth, Anne Michaela (Wahlvorschlag Nr. 1) mit 6.048 Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt hat und diese/r damit gewählt ist.

V. Der Wahlleiter verkündete das Wahlergebnis. Die Verhandlung war öffentlich. Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem Wahlleiter, Beisitzern und Beisitzerinnen sowie dem/der Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der/Die Vorsitzende:	Die Beisitzer/innen:
von Rekowski, Michael / Kremer, Dirk	Brachmann, Peter / Mederlet, Frank 1.
	Bremerich, Josef / Surborg, Joachim 2. Mallus Los Company
	Frielingsdorf, Hans-Otto / Koppelberg, Harald
1. V.	Müller, Hans-Peter / Flosbach, Thomas 4.
	5. John Pah John
	Schmitz, Andreas / Goller, Christoph 6.
	Stefer, Michael / Sax, Bernd 7.
	Wurth, Relf / Billstein, Regina 8.
Der/Die Schriftführer/in:	
Unterstenhöfer, Björn	

Unzutreffendes streichen

Für die Abwahl des Ober-/Bürgermeisters/der Ober-/Bürgermeisterin oder des Landrates/der Landrätin kann dieses Muster in entsprechend abgewandelter Form verwendet werden

Der Wahlausschuss ist an die hierüber getroffenen Entscheidungen der Wahlvorstände gebunden. Die Bedenken in der Wahlniederschrift dienen als Unterlage für die Wahlprüfung Kennziffer nach der Zusammenstellung der Anlage 25 KWahlO

